

Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAUERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Einschulungsgottesdienst in Wittlohe

Lesen Sie mehr dazu ab Seite 3

Gemeindebrief September – November 2015

3



Ansprechpartner / Impressum

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.30 – 18.30 Uhr

Tel.: 0 42 38 / 4 93
Stemmener Straße 20a
27308 Kirchlinteln-Wittlohe

Pastor:

Wilhelm Timme Tel.: 0 42 38 / 4 93 Fax: 0 42 38 / 17 52
E-Mail: wilhelm-timme@t-online.de · KG.Wittlohe@evlka.de
Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

Regionaldiakonin (Jugendarbeit):

Karin Kuessner Tel.: 0 42 36 / 9 41 32
karin.kuessner@evlka.de

Diakonin für die Arbeit mit Kindern:

Zur Zeit vakant

Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke Tel.: 0 42 31 / 6 30 48

Küsterin:

Frau Natalia Tschobur Tel.: 0 42 38 / 94 32 77 · 01 73 / 44 52 508

Ansprechpartner Kirchenführung:

Rita Tietje, Wittlohe Tel.: 0 42 38 / 3 01

Redaktion Wanderstab:

Jutta Bönsch Tel.: 0 42 38 / 15 70 · ju-boensch@t-online.de

Satz und Gestaltung: Rolf Thoenelt · Tel.: 0 42 38 / 22 93 87 · rolf.thoenelt@online.de

Druck: Flyeralarm GmbH · 97080 Würzburg

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

IBAN: DE90291526700010032563, Stichwort Wittlohe

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden, Bereich Kirchlinteln:

Hauptstraße 13, Kirchlinteln, 0 42 36 / 9 41 27

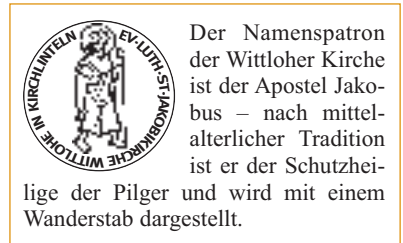
Sozialberatung: (0 42 31 / 80 04 30)

Suchtberatung: (0 42 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband, Andreaswall 11, Verden, 0 42 31 / 93 41 58

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Wilhelm Timme
Auflage: 2.000 Stück



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 4/2015 ist der 11. November 2015.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Wenn Dein Kind dich morgen fragt:

Warum beten wir nicht?

Gottesdienst ist sinnvoll nicht nur am Einschulungstag.

Mit der Schultüte im Arm geht's am ersten Schultag in die Kirche. Den Segen Gottes für den Beginn des Schülerlebens zu bekommen, ist wichtig. Da stimmen wir Erwachsenen dem Bedürfnis der Kinder zu. Wir kommen sogar in großer Zahl mit den Sechsjährigen in die Kirche.

Und danach? Gott und die Kinder. Gott für die Kinder. Ist der Glaube an Gott am Ende so etwas wie ein Weihnachtsmann Glaube? Wenn die Kinder größer werden verschwindet der Glaube an Gott aus ihrem Leben, so wie der an den Geschenkebescherer zu Weihnachten. Denn Jungfrauengeburt, Himmelfahrt und Auferstehung von den Toten sind genauso unmöglich, wie das Weihnachtsmann-Wunder. Die Bescherung aller Kinder dieser Welt.

Unter den Erwachsenen gibt es gelegentlich die Aussage: **Das ist doch was für Kinder!** Will heißen: Das ist nicht sonderlich bedeutend, daran teil zunehmen. Es ist nicht wichtig. Das Wort **Kinderkram** drückt ähnliches nur noch despektierlicher aus.

Die Jünger Jesu dachten vor 2.000 Jahren auch schon nicht viel anders. Deren Rangeleien um die Frage: Wer denn unter ihnen wohl der Wichtigste und der Bedeutendste sei, begegnet Jesus mit folgender Feststellung:

Und Jesus sprach: *Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.* Matthäus 18, 3

Ach!? Die Sicht der Kinder auf die Dinge der Welt ist also für den Sohn Gottes enorm wichtig. Aber was macht die Mentalität eines Kindes aus? Es ist wohl das große Vertrauen, das in ihm steckt. Es ist deren Bereitschaft zu glauben. Auch solchen absurden Dingen, wie der Erfindung des Weihnachtsmannes.

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.



Andacht

Ganz schön heftig, diese Aussage Jesu. Aber geht das überhaupt mit all den Erfahrungen und gar den Enttäuschungen, die man als Erwachsener in seinem Leben gesammelt hat, wieder so zu werden wie ein Kind?

Ein erster Schritt könnte sein, sich klar zu machen, dass es gar nicht so erstrebenswert ist, abgebrüht zu sein. Vor Gott zählen die Dinge nicht, die typisch sind für Erwachsene. Etwa der Meinung zu sein zu wissen, wie eine Sache ausgeht, weil man bestimmte Dinge dieser Art schon so oft erlebt hat zu glauben, dass die Dinge doch immer gleich ausgehen.

Immerhin kommen Erwachsene gelegentlich sogar von selbst auf die Idee, die Einstellung eines Kindes zum Vorbild zu nehmen. Vor allem, wenn es um die kindliche Freude geht, ist gerade die erstrebenswert. So wie bei Matthias Claudius, der 1777 schreibt:

Ich danke Gott, und freue mich wie's Kind zur Weihnachtsgabe, dass ich bin, bin! Und dass ich dich, schön menschlich Antlitz habe.

In den folgenden acht Strophen dieses Liedes erläutert Matthias Claudius den Grund seiner Freude, die keine materiellen Ursachen hat.

Und all das Geld und all das Gut gewährt zwar viele Sachen; Gesundheit, Schlaf und guten Mut kann's aber doch nicht machen.

Kinder haben keine Panzer um ihre Gefühle gebaut. Darum erleben sie Freude so intensiv, können nur ungeduldig abwarten und empfinden Schmerz in jeder Form als total. Und sie vertrauen den Erklärungen der Erwachsenen.

In unserer Kirchengemeinde sind es die Frauen des Teams der Familienkirche, die seit Jahren die große Aufgabe übernommen haben, den Kindern die Welt und ihr manchmal sehr brutales Geschehen vor Gottes Angesicht zu deuten. Diese Aufgabe ist nicht immer so einfach zu bewältigen, wie es beim Einschulungsgottesdienst aussehen mag. Dafür sei Susanne Dittmer, Sonja Heise, Bettina Spöring und Ulrike Voige an dieser Stelle auch einmal ausdrücklich Danke! gesagt. Oftmals aber wiegt das Leuchten in den Kinderaugen die Mühsal vieler Stunden der Vorbereitung auf. Und wenn die Kinder in der Familienkirche etwas verstanden haben, von der Dankbarkeit Gott dem Schöpfer aller Dinge gegenüber, und sie deswegen zu Hause fragen: „Warum beten wir nicht vor dem Essen?“ Dann ist das gar nicht schlimm.

Wilhelm Timme

Erntedankfest mit Parkplatzeinweihung



Liebe Gemeinde, ganz herzlich laden wir Sie zu unserem Erntedanktag am **Sonntag, dem 4. Oktober, um 10 Uhr, in die St.-Jakobi-Kirche**, ein.

Wie schnell ist es gesagt: „Gott sei Dank!“ Wohl jeder hat in einer alltäglichen Situation oder in einer bedrohlichen Lage schon mal „Gott sei Dank“ gedacht oder gesagt. Es gibt vieles, für das der Mensch Gott dankbar sein kann. Das Erntedankfest ist ein guter Anlass, Dinge wahrzunehmen, die wir im Trubel des Alltags sonst leicht übersehen.



Wir freuen uns, dass in diesem Jahr die Bewohner aus **Armsen** dafür sorgen, dass die Kirche mit vielen bunten Erntegaben geschmückt wird. **Freiwillige Helfer**, die beim Schmücken Beistand leisten möchten, sind am Sonnabend, dem 3. Oktober, um 14 Uhr, herzlich willkommen (s. Seite 9)!

Einweihung Parkplatz

Im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst wird es einen Ortswechsel geben, um den neuen Parkplatz einzuweihen. Der ehemalige Garten des Küsterhauses, gegenüber der Kirche, ist zum Parkplatz umgestaltet worden. In einer feierlichen Zeremonie wird der neue Platz vorgestellt und von Pastor Timme eingeweiht. Bei hoffentlich schönem Wetter soll der Vor-



mittag mit Klönschnack an Stehtischen und einer gut duftende Tasse Kaffee auf dem Parkplatz ausklingen.

Die Kirche ist am Erntedankfest von 9 Uhr bis 18 geöffnet!



Anzeigen / Werbung

Albrecht Pointmayer
Raumausstattungsmeister seit 1974



Besitze – Leihen – Mieten – Anbringen

- Gardinen und Dekostoffe
- Solide Polsterarbeiten
- Büttel, Faltscreens, Jalousien, Lamellenanlagen

(Küchen, Leuchtpunkt)

Am Schieferhof 13 • 27308 Kirchlinteln • Telefon 0 42 36 / 10 48

Service-Rund-Ums-Haus
Peter Bublitz



Peter Bublitz
Bgm.-Hofstr.-Str. 38
27308 Kirchlinteln / OT Luthum

Telefon: 0174 - 25 00 789

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Innenputzen
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/außer Haus
- Baumaterialservice
- und vieles mehr

Die Maurermeister
Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen

Auftrag

Wir meistern Alles!!!

Arbeitsbereich: Tel. 0 42 36 11 05, Fax 0 42 36 11 04, E-Mail: info@die-maurermeister.de
Brennauermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
Zu den Kötnerwiesen 11
27308 Kirchlinteln-Holtum Geest

☎ 04230/94625
☎ 04230/94626
✉ norden@t-online.de

- Kommunikation
- Hardware
- Software
- Netzwerk
- ISDN
- Reparaturen
- Installationen

DIE AUFBAUPROFIS
SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

- Tiefpreiswagen
- Mittelhochpreisliches
- Dreißertlerkipper
- Tieftraumonaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingboller Dorfstraße 15
27308 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Zeit für Füße

Mobile Fußpflege
Regina Lühning
Telefon 04238 320

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Andreas Funnfar
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04236/943889
Fax 04236/943889



Seit über 80 Jahren im Trend!

**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**
Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wella

Wir machen Ihre Haare fit!



Focussing the youth

„Den Blick auf die Jugend richten“ – unter diesem Motto wird der Besuch der neun Delegierten aus unserem Partnerkirchenkreis „Shiyane“ stehen. Dass wir am 24. September 2015 auch einen Gast in unserer Gemeinde begrüßen dürfen, haben Sie ja schon in unserem letzten Wanderstab gelesen.



Einige Gemeindeglieder haben sich in der Zwischenzeit bereit erklärt, **Nosipho Beverly Molefe** für ein paar Nächte bei sich aufzunehmen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Nosipho Molefe erwartet ein strammes Programm während ihres Aufenthaltes. Hierzu zählen die Besichtigung der Stadt Verden, ein Besuch an der Nordsee, eine Stippvisite in Bad Bederkesa, jeweils eine Fahrt zur Wartburg und nach Hermannsburg. Bei uns in der Gemeinde wird sie die Oberschule in Kirchlinteln besuchen, unseren Konfirmandenunterricht, die Jugendgruppe und die Diakoniestation in Kirchlinteln. Darüber hinaus wird sie sich bei einer 'Fahrt übers Land' einen Überblick über unsere Teilgemeinden verschaffen können. Wir freuen uns, sie am 4. Oktober 2015 in unserem Erntedank-Gottesdienst dabeizuhaben.

Bei all diesen Aktivitäten könnten Sie sich nun fragen, wo das o. g. Motto zum Zuge kommt. Zwischen all diesen Unternehmungen wird es immer wieder zu Treffen mit den verschiedensten Gruppen geben, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Hierzu zählen das Jugendcafe im Stadtkirchenzentrum, ein Austausch mit dem Berufsschulpastor, Gespräche mit Religionslehrern, der Besuch einer Kindergottesdienst-Vorbereitungsgruppe, ... Und immer werden dieselben Fragen im Raum stehen: „Wie macht ihr denn das? Wie erreicht ihr die Kinder und Jugendlichen? Wie begeistert ihr den Nachwuchs für den lutherischen Glauben?“ Fragen, die in Südafrika genauso bewegen, wie in Deutschland.

Am **Dienstag, dem 29. September 2015, um 19.30 Uhr**, sind alle Pateneltern und Interessierte herzlich eingeladen, im Gemeindesaal in Wittlohe, Nosipho Beverly Molefe kennenzulernen. Sie wird von den Patenkindern, den Lebensumständen in Nquthu und von sich berichten.



Veränderungen im Besuchsdienst

Im Abendgottesdienst am 5. Juli standen „gute Freunde“ im Mittelpunkt des Themas. Auch Besuchsdienstmitarbeiter und -mitarbeiterinnen können zu guten Freunden werden, ganz besonders dann, wenn die „alten“ Freunde und Verwandten im Alter immer weniger werden. So passte auch die Verpflichtung von zwei neuen Besuchsdienstmitarbeiterinnen und die Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin sehr gut zum Thema dieses Gottesdienstes.

Die neuen Gesichter möchten wir Ihnen hier vorstellen, damit nicht plötzlich Fremde vor Ihrer Tür stehen.

Ilse Bieneck aus Hohenaverbergen, beschreibt sich so:

Als gebürtige Hohenaverbergenerin lebe ich mit meiner Familie in meinem Elternhaus. Viele Jahre pflegte und betreute ich meine Mutter, die im Jahre 2013 als 87-Jährige verstorben ist.

In den letzten Lebensjahren meiner Mutter, in denen sie zunehmend pflegebedürftig wurde und soziale Kontakte nicht mehr selbst organisieren konnte, habe ich erfahren, wie wichtig Besuche von Menschen sein können.

Ich möchte diese Erfahrungen dazu nutzen, auch anderen älteren Menschen unserer Kirchengemeinde zu den Geburtstagen und zu anderen Gelegenheiten mit einem Besuch eine kleine Freude zu machen.



Durch gesellschaftliche Veränderungen ist es besonders wichtig, älteren und gesundheitlich eingeschränkten Menschen ein wenig Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken.

Elke Gruetz-Lührs, ebenfalls aus Hohenaverbergen, ist das zweite neue Gesicht.

Nach einem voll engagierten Berufsleben geht ihr Rentnerleben nun in eine ganz andere Richtung als gewohnt.

Einerseits liegt ihr neuer Schwerpunkt auf ihrer Familie. Andererseits wurde sie durch Ansprache von Christa Heemsoth ermutigt, neue Bereiche



Veränderungen im Besuchsdienst / Erntedankfest



kennenzulernen, sich für die Allgemeinheit zu engagieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Sie wünscht sich ein ausgefülltes Leben mit Bereichen, die sie zufriedenstellen und hat Freude an der Arbeit unseres Besuchsdienstes gefunden.

Wir gratulieren den beiden neuen Mitarbeiterinnen zu ihrer Entscheidung und wünschen ihnen, dass sie stets freundlich empfangen werden und dass sie sich in der Gruppe wohlfühlen und gut integrieren.

Verabschiedet aus der Besuchsdienstarbeit wurde in diesem Gottesdienst **Renate Schwachenwald** aus Wittlohe.

Fast 16 Jahre hat sie im Besuchsdienst mitgearbeitet, kurzzeitig auch mit in der Leitung. Für diese langjährige ehrenamtliche Arbeit sei ihr an dieser Stelle besonders herzlich gedankt.

Pastor Timme wünschte ihr im Gottesdienst für ihren weiteren Lebensweg Gottes Beistand, viel Freude, frischen Mut und heitere Gelassenheit. Besser kann man es nicht sagen!

Die Besuchsdienstgruppe schließt sich diesem Wunsch an.

Tschüss, liebe Renate ... Wir sehen uns ...!



Bitte um Erntegaben für das Erntedankfest!

War es vor Jahren ein Leichtes von Landwirten und Kleingärtnern Erntegaben zum Schmuck des Erntealtars zu bekommen, so stellt sich dies heute erheblich schwieriger da. Der Rückgang von landwirtschaftlichen Betrieben und die Umwandlung von Gemüseärten in Ziergärten machen es zunehmend beschwerlich Spenden für den Altarraum zu bekommen.

Aus diesem Grund bitten wir um Ihre Unterstützung!

Wer Erntegaben aus Feld, Garten und Küche zur Verfügung stellen möchte, kann diese am Freitag, dem 2. Oktober oder am Sonnabendvormittag, dem 3. Oktober, bis 12 Uhr, bei **Marela Seemann**, Armsener Dorfstraße 45 oder vor der St.-Jakobi-Kirche in Wittlohe abgeben.

Herzlichen Dank!



Kirchentag in Stuttgart

„Damit wir klug werden“

Unter diesem Motto stand der Kirchentag in Stuttgart, der als einer der besten in die Kirchentagsgeschichte eingegangen ist, was die Temperaturen betrifft. Doch auch die Themen und Referenten der Diskussionen, Gottesdienste, Konzerte und anderen Veranstaltungen hatten es wieder in sich. Schon der Abend der Begegnung nach dem Eröffnungsgottesdienst sorgte dafür, dass sich Menschen aus der Ferne und der gastgebenden Region schnell näher kamen. Das fand auch im Gemeinschaftsquartier der Teilnehmergruppe aus dem Kirchenkreis Verden statt, das dieses mal sehr zentral und verkehrsgünstig für uns war.

Frank Walter Steinmeier und Eckhard Nagel machten mit Witz und Ernst eine kurzweilige Bibelarbeit über Ethik und Verantwortung. Und Eckhard von Hirschhausen begann seine Bibelarbeit mit der Bemerkung: „Es ist schon bemerkenswert, wenn man in der Porschearena eine Bibelarbeit hält, wo es im zu Grunde liegenden Bibeltext um zu wenig Öl geht (*Kluge junge Frauen, Matthäus 25, 1 – 13*).

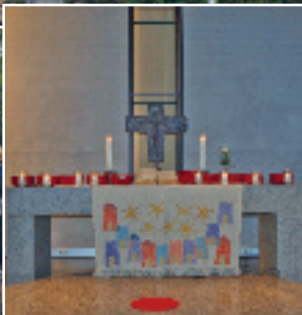
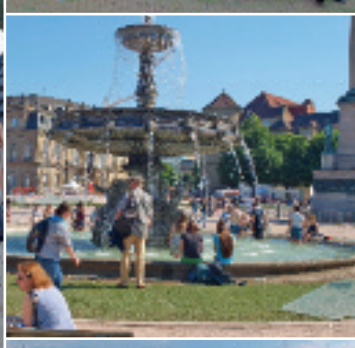
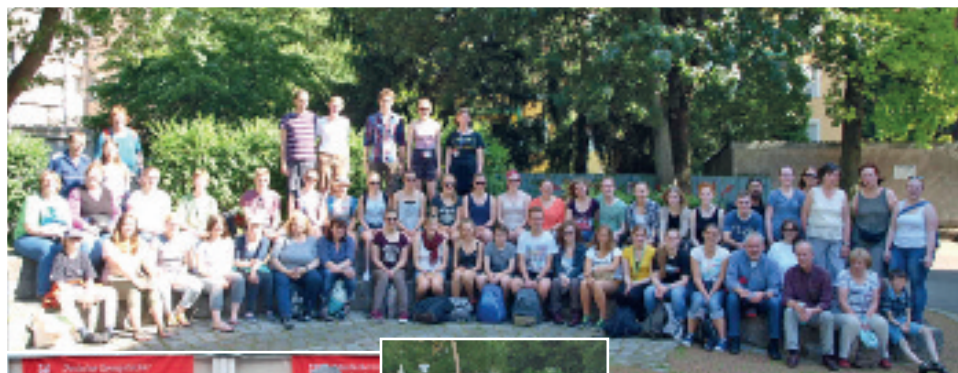
Die Wise Guys, Clemens Bittlinger und Andreas Bourani (*„Ein Hoch auf uns“*) füllten mit ihren Großkonzerten die Canstatter Vasen, auf der sonst immer das bekannte Volksfest stattfindet, mit zehntausenden von Besuchern.

Vielfältig ging es auch wieder auf dem Markt der Möglichkeiten zu, wo sich wieder so unwahrscheinlich viele soziale Verbände darstellten, zu Gesprächen, spielen, essen und trinken einluden. Inklusion, Schwule und Lesben, Entwicklungsländer, sind nur ein paar der großen Themen, die hier zu finden waren. Und selbstverständlich waren auch wieder besondere Gottesdienste, wie zum Beispiel der Motorradgottesdienst dabei.

Beim Abschlussgottesdienst gab es dieses Mal eine Besonderheit, denn es wurde nicht nur zum nächsten Katholikentag im nächsten Jahr nach Leipzig und im Jahr darauf zum evangelischen Kirchentag eingeladen. Das Reformationsjahr 2017 wird uns gleich mehrere Kirchentage bescheren. Unter dem Motto: „Kirchentag auf dem Weg“ wird es mehrere kleine Kirchentage an bedeutenden Orten der Reformation geben, bevor dann in Berlin und Wittenberg vom 24. bis 28. Mai 2017 der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag stattfindet. So Gott will und wir leben.

Rebecca & Frank Lindenthal

Kirchentag in Stuttgart





Was tun? Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung, Rassismus – rechte Gruppierungen –

Überlegungen zu einem Handeln für Demokratie und gegen
Menschenfeindlichkeit

Donnerstag, 8. Oktober 19.30 Uhr, Verden
Gemeindezentrum St. Nikolai, Plattenberg 20



Ein Informations- und Diskussionsabend mit **Andrea Müller**, Bremen. Müller, geb.1954, Supervisor, Coach, Referent im Arbeitsfeld Rechtsextremismus, Abwertungsmentalitäten und Demokratieförderung.

Was tun? – Wenn in der Nachbarschaft eine Asylunterkunft zum Gegenstand des Protestes wird? Ist es einfach nur demokratischer Protest – oder lockt dieses auch diejenigen, die sich dann aufgerufen fühlen, die nicht gewollten Menschen aktiv zu vertreiben, Brand- oder Farbanschläge vorzubereiten?

Was tun? – Wenn die eigenen Kinder plötzlich mit „neuen Freunden“ unterwegs sind, wo Sie als Familie das Gefühl haben, dass diese neuen Freunde „seltsam“ sind und zwar nicht nur, weil die neuen Freunde Outfits tragen, die Sie der rechten Szene zuordnen? Wie wichtig sind in diesem Zusammenhang Symbole, auch die, deren Bedeutung sich nicht sofort erschließen?

Musikalische Atempausen: Martin Behr, Keyboard, Gerd Bartelt, Saxofon

Veranstalter: Arbeitskreis „Gerechtigkeit, Frieden & Bewahrung der Schöpfung“ im: Kirchenkreis Verden.

Weitere Infos: wilhelm-timme@t-online.de



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinde

St. Jakobi Wittlohe

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

**von Montag, 05. Oktober 2015
bis Samstag, 10. Oktober 2015**

zu folgender Sammelstelle:

Gemeindehaus Wittlohe

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde
und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 98150 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Social-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verborgen sind, können wir keine Haftung übernehmen.



Anzeigen / Werbung



VOLKER HORSTMANN

Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuererklärungen • Existenzgründungen 	Private Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Sonstige steuerliche Beratung • Abklärungen für Buchhaltungsurteilen
--	--

Dammstraße 18 • 29064 Walsrode • Tel. 0 51 61 / 91 09 89
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 • 27308 Kirchlinteln-Neddenverbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de



Tanken für die Hälfte!

wir rüsten um auf Autogas!



Wir möchten, dass es für uns.
Heinz Rübke
 Ammersee 20, D
 27308 Neddenverbergen
 Tel.: 0 42 32 / 94 40 00
 E-Mail: info@ruebke-ga1a.de
www.ruebke-ga1a.de



JENS KAPPENBERG

Hausbau • Holzwerk • Kleinfabrik • Automa



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir bringen und liefern schnellste Lösungen und verschiedene Typen. Wir haben Beispiel an Ort und Stelle besichtigt, wir zeigen Ihnen unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04232-1521
e-mail: jens.kapenberg@t-online.de





Ankerstraße 2
Neddenverbergen
Tel. 04232-1521
Fax 04232-1520
www.JensKapenberg.de

weru

Fenster und Türen aus Holz

Unsere Produkte sprechen für sich.
Wir gehen mit Ihnen.

- Fenster
- Rollläden
- Vordächer
- Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren
- Innentüren
- Jalousietten
- Markisen

BERATUNG • PLANUNG • AUSBAU
ANLAGEN • LIEFERUNG UND MONTAGE



Verdener Bauelemente

Schröder GmbH & Co. KG

Lindengraben 16a, 31-17 • 27385 Verden
Tel. 0 42 31 / 34 44 • Fax 0 42 30 30
verden@bauelemente-schroeder.de

of Switzerland

DÉESE

Beratung

Kosmetik und
Nahrungsergänzungs-
produkte

Nur bei Fachhändlern

Heike Nodorp

Kosmetikerin
Fingernägel
Farb-, Seil- und
Innengeräte

Regenstraße 25A
27308 Lütten
Telefon 04231 - 9565174

HERSING

HS

HEINO SCHRÖDER

STEUERBERATER

- Private und betriebliche Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschluss
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Private und betriebliche Steuererklärungen

Borsteler Dorfstr. 1
D-27308 Verden (Aller)

Telefon 04231 - 29 95 - 8
Telefax 04231 - 29 99 - 80
Handy: 01 71 - 97 50 856

E-Mail: info@hs-verden.de
Internet: www.hs-verden.de

MAURER & FLIESENLEGER



Heinrich Hellwinkel

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Arnsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 6076645

Aufruf zur Kleiderspende



Liebe Gemeinde

Der Wunsch, unseren Flüchtlingen in Armsen und Otersen zu helfen, ist in dieser Gemeinde sehr groß. Zahlreiche Menschen bringen sich auf vielfältige Art und Weise ehrenamtlich ein und es ist eine



Freude zu sehen, wie unsere neuen Mitbürger allmählich, nach oft langjähriger und gefahrenreicher Flucht, wieder Vertrauen gewinnen, lachen können und einen, für uns alle ganz selbstverständlich, normalen Alltag leben dürfen.

Jetzt naht Herbst und Winter und wir suchen für diese Menschen **warme Kleidung, Schuhe, Mützen, Schals, Handschuhe, Decken** eben alles, was warm hält.

Wir benötigen ab Kindergröße 146 bis Erwachsenengröße XXL, Schuhgröße 36 – 45, Frauen-, Jugend- und vor allem Männerbekleidung. Vielleicht gibt es in ihrem Haushalt ein oder zwei Dinge, die Sie entbehren können. Wir alle würden uns sehr darüber freuen.

Abgegeben werden können diese Dinge in der Zeit vom **21. September bis zum 4. Oktober 2015** im Gemeindehaus in Wittlohe. Wir werden Ihre Spende nach Größe sortieren und in den jeweiligen Unterkünften gerecht verteilen. Sollten Spenden übrig bleiben, werden wir diese der Stiftung Bethel weiterleiten.

Für die Flüchtlinge in Armsen suchen wir außerdem noch weitere, verkehrstüchtige Fahrräder.

Sollte es am Transport scheitern, schließen Sie sich vielleicht einfach mit anderen aus ihrer Nachbarschaft zusammen oder rufen Sie uns gerne unter der Nummer 0 42 38 - 94 32 66 (Familie Thalmann) an, wir organisieren dann die Abholung.

Ein herzliches Dankeschön und Ihnen allen einen schönen Spätsommer!

Vivana Stoerk, Friedrich Koch und Anja Thalmann



Unterwegs mit der Evangelischen Jugend – Sommer in Schweden –



Beim 'Träumen vom Sommer in Schweden', wie es die Popband Revolverheld in einem Lied beschreibt, ist es für die Ev. Jugend des Kirchenkreises Verden in diesem Jahr nicht geblieben. Knapp 50 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren machten sich gemeinsam mit einem Mitarbeitendenteam unter der Leitung der Diakoninnen Karin Kuessner (Region KiWi) und Kerstin Latschat (Region Nord) zu Beginn der Sommerferien für 14 Tage auf

den Weg in die Ferienanlage Ralingsåsgården in der südschwedischen Provinz Småland.

Das Team der Mitarbeitenden hatte ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen vorbereitet.

Kreativ und sportlich werden, Land und Leute kennenlernen, Lager-



Der Blick auf das Hauptgebäude.

feuer und Stockbrot sowie Schwimmen im Quellsee gehörten ebenso dazu wie das gemeinsame Singen und spannungsgeladene Showabende. Beim ZDF-Abend (Zeig Deine Fähigkeiten) kamen die zahlreichen Talente der Jugendlichen zum Vorschein.

Ein Höhepunkt der Freizeit war sicherlich das Bergfest auf der Hälfte der Reise. Nach einer Zeit der kreativen Gestaltung und Vorbereitung konnten die Jugendlichen zur Festtafel am Abend sogar das königliche Paar Schwedens begrüßen, eine schauspielerische Glanzleistung zweier Teamer. Der weitere Verlauf des Abends war dann unter anderem geprägt von königlichen Wettkämpfen. Morgendliche Gesprächsrunden in Kleingruppen, abendliche Andachten, in denen die Teamer von eigenen Glaubenserfahrungen erzählten,



„Gott ist immer dabei!“

Eindrücken und Erfahrungen sowie Adressen von neuen Freunden im Gepäck, landete die Gruppe wohlbehalten wieder im Kirchenkreis Verden, und für viele Jugendliche steht schon jetzt fest: Es gibt ein Wiedersehen, spätestens im nächsten Jahr bei der Jugendfreizeit nach Bornholm.

gemeinschaftliches Singen und Jugendgottesdienste rundeten das Programm ab.

Weitere Höhepunkte der Reise waren der Tagesausflug in Schwedens zweitgrößter Stadt Göteborg sowie die Besichtigung eines ehemaligen Erzbergwerks und der Besuch in der netten Kleinstadt Eksjö, wo die Teilnehmenden sich unter anderem mit schwedischen Leckereien eindecken konnten.

Für das leibliche Wohl der Gruppe sorgte hervorragend das Küchenteam, bestehend aus Uschi Budde, Ingeborg Blöthe und Mark Diegner.

Müde nach der langen Busfahrt, aber mit schönen



Im Workshop entstanden kleine „Knuddelmonster“ aus Socken.





Schwedenfreizeit



Pilgertour mit dem Jakobichor



Wir trafen uns vor unserer St. Jakobikirche. Mit dem Kanon „*Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht!*“ zogen wir los, durch Wittlohe, dann in die Natur.



Ein reger Gedankenaustausch und bestes Wandernetter waren unsere Wegbegleiter. Eine kleine Brücke lud uns ein, die Vethe zu überqueren. Am anderen Ufer der erste Halt. Das war uns ein Lied wert: „*Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr, meine Seele singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu.*“ Mit einer Jakobsmuschel in der Hand gingen wir schweigend weiter. Den eigenen Gedanken Raum geben und den Raum um sich wahrnehmen, die sanft geschwungene Landschaft, das dunkle Grün des Waldes, das Licht des Tages, Vogelgezwitscher....., an der nächsten Wegmarke dann wieder unser Kanon. Wo geht es lang, ist das der richtige Weg? Der Weg war richtig. Baumfällarbeiten haben die Landschaft verändert und wir waren

uns plötzlich nicht mehr ganz sicher. Dann war er da, unser Platz: ein grob gezimmerter Tisch mit weißer Leinendecke, frisches Brot aus dem Dorfladen, Adelheids köstlicher Kräuterbutter und kühles Wasser luden zum Verweilen ein. Als Tafelmu-




sik sang eine Nachtigall. Brauchten wir in diesem Moment mehr? Nach dem Kanon „*Abendstille überall*“ zogen wir weiter. Am Waldesrand angekommen, lachte uns von Ferne schon St.-Jakobis Kirchturm. Seit Montag, dem 31. August treffen wir uns wieder zur Chorprobe um 20 Uhr im Gemeindehaus in Wittlohe.

Mit herzlichen Grüßen
Ulrike Stücker

Denken Sie daran:
Anfang Oktober laden wir wieder ein zum Weihnachtschor. Jederman/frau ist eingeladen, in überschaubarer Zeit für Heiligabend und/oder den 1. Weihnachtstag mit uns zu singen!



Anzeigen / Werbung



ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de

Akkermanner Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Lutlum · Telefon 042 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



Christof Günther

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Lutlum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 8 7 65 58
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de



www.P-Z-E.de



*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Anstaltung*

Rainer Eggers

- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör

☎ 04238-94 31 89 • info@P-Z-E.de
27306 Neddenerverbergen, Sprekampsweg 6





RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insekenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister
Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27306 Neddenerverbergen
e-mail: jv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 88 • Fax: (04238) 94 34 70 • mobil: (0162) 45 95 725



ELEKTRO NORDEN

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER

ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN · NEDDENER DORFSTRASSE 17
TEL: 04238/94177 · FAX: 04238/94178 · www.elektro-norden.de

...Farbe belebt!

Natürlich mit Naturfarben

R. WANDT

Malen- und Lackiermeister
Hohenaverbergen

Tel. 04238 - 1693
e-mail: reinhard.wandt@t-online.de

Große Fuhren 12 · 27308 Hohenaverbergen
Telefon 0 42 38 / 1 6 9 3 · Telefax 0 42 38 / 8 1 7 3





OSH

Oliver Schaftrick

Handwerksservice

Inh. Oliver Schladebusch

- Pfasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegetarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Lutlumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 8 7 61 16
Telefax: 0 42 31 / 8 5 14 65
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de



☞ **Abendgottesdienst am 1. November**

Der 34. „Um Sechs bei Jakob“ findet am 1. 11. 2015 statt und wird sich mit dem Thema „Heimat“ beschäftigen. Wo ist meine Heimat? Wie fühle ich mich, wenn ich meine Heimat verloren habe? Und kann ich mich trotzdem noch an einem anderen Ort heimisch fühlen? Friedel Koch hat bereits seine Teilnahme zugesagt und wird uns bei der Vorbereitung dieses Abendgottesdienstes unterstützen. Der Kirchenkreischor **Blue Notes** unter der Leitung von Andreas Schley wird nicht nur die Gemeindelieder begleiten, sondern auch einige Lieder präsentieren. Wir hoffen auf reges Interesse.



☞ **Konfirmandenanmeldung am 17. November**

Der jetzige Konfirmandenjahrgang ist noch gar nicht so lange dabei, aber in der Planung denken wir bereits an die neuen Konfis. Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht mit dem Ziel der Konfirmation im Jahre 2017 steht an. Kinder die sich jetzt im 7. Schuljahr befinden sind eingeladen, am Konfirmandenunterricht ab März 2016 teilzunehmen. Zum Zweck der Anmeldung findet am **Dienstag, dem 17. November 2015, um 19.30 Uhr**, im Wittloher Gemeindehaus ein Elternabend statt. An diesem Abend werden Pastor Timme und Regionaldiakonin Karin Kuessner alle notwendigen Informationen mitteilen. Der Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis wird voraussichtlich am 6. März 2016 stattfinden.



☞ **Volkstrauertag mit Konfirmanden**

Am 15. November ist Volkstrauertag. Wir gedenken der Kriegstoten und der Gewaltherrschaft aller Nationen. Wir sehen diesen Tag aber auch als einen Tag der Mahnung zur Versöhnung, Verständigung und des Friedens. Deshalb ist es wichtig, dass die Jugend nicht nur dabei ist, sondern auch aktiv mitwirkt. Seit 2011 beschäftigt sich das KU-Team jedes Jahr im Oktober einen Tag lang mit den Konfirmanden zu dem Thema. Auch in diesem Jahr werden die Ergebnisse im Gottesdienst am Volkstrauertag in Armsen, Wittlohe und Hohenaverbergen von den Jugendlichen vorgestellt.



St.-Jakobi-Wald

Es ist wieder Pflanztag im St.-Jakobi-Wald!

Wenn Menschen im St.-Jakobi-Wald Bäume pflanzen, dann verwurzeln sich besondere Lebensmomente. Egal, ob es die Taufe eines Kindes ist, die Einschulung, Konfirmation, Trauung, Ehejubiläum oder zum runden Geburtstag. In unserer Gemeinde ist es ein schöner Brauch geworden, für besondere Lebensmomente einen Baum zu pflanzen.

Am Sonnabend, dem 14. November, um 15 Uhr, ist es wieder soweit! Dann feiern wir das sechste Pflanzfest im St.-Jakobi-Wald. Sehr gerne nehmen wir noch Baumbe-



stellungen entgegen. Melden Sie sich noch bis zum 1. November im Pfarrbüro (Telefon 0 42 38 / 4 93) oder bei einem Kirchenvorsteher und bestellen einen Baum, für einen lieben Mitmenschen oder für sich persönlich. Sie haben die Möglichkeit, sich zwischen Eiche, Buche, Ahorn, Eberesche oder Erle zu entscheiden.

Für nur 10 Euro bekommen sie einen Baum mit Plakette und das gute Gefühl, etwas für das Klima und die Natur getan zu haben. Einzige Voraussetzung ist, dass sich jemand um die Pflanzung und die Pflege des Setzlings kümmert.

Ihr Kirchenvorstand

Warum wir einen Baum pflanzen



Im Mai 2015 hatten wir, bei guter Gesundheit, Goldene Hochzeit.

Wir sind froh und dankbar darüber, dass es uns vergönnt war dieses Ehejubiläum zu feiern.

Einen Baum zu pflanzen, als bleibende Erinnerung und als Zeichen der Dankbarkeit, dafür bietet sich der St.-Jakobi-Wald in Wittlohe an.

Wir haben uns eine Buche ausgesucht, die sich hoffentlich zu einem kräftigen Baum entwickeln wird.

*Karin & Gerd Kimpel
Neddenaverbergen*



Geburtstagsständchen

In Armsen haben sich Heide Gildmann (Handharmonika) und Gudrun Tempelmann (Trompete) zum gemeinsamen Musizieren zusammen getan. Die beiden möchten nicht nur im „stillen Kämmerlein“ spielen, sondern bieten als **„Armser Heidrun-Duo“** unseren älteren Gemeindemitgliedern künftig Geburtstagsständchen an.



Wenn Sie also Freude an einem Ständchen haben oder anderen damit eine Freude machen möchten, rufen Sie die beiden an. Sie kommen, spielen einige Lieder, die vorher abgesprochen werden und gehen dann wieder.

Eine Bewirtung und ein Honorar werden nicht erwartet. Sie erreichen Heide Gildmann unter **Tel. 0 42 38 94 33 36** und E-Mail: **norden-gildmann@t-online.de** oder Gudrun Tempelmann unter **Tel. 0 42 38 94 29 94**.



Zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus, wie geht es weiter?

Zurzeit passieren im Wesentlichen zwei Dinge gleichzeitig:

Erstens arbeiten wir in der Arbeitsgruppe der zeitgeschichtlichen Werkstatt daran, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, im Gebäude des Kapitelhauses ein kleines Museum für Dokumentationen und Ausstellungen aus der Geschichte des Raumes Kirchlinteln des 20. Jahrhunderts zu installieren.

Dabei sehen wir es als unsere Aufgabe an, das Erbe des historischen Gebäudes des Kapitelhauses beachtend, dieses älteste säkulare Gebäude im Landkreis Verden einer neuen Aufgabe zuzuführen. Oder anders formuliert: Es geht um die Weiterentwicklung des Kapitelhauses in Wittlohe, damit dies Gebäude seiner neuen Aufgabe gerecht werden kann.

Wir sind von dem Gedanken geleitet, das Haus durch die zeitgeschichtlichen Arbeiten mit den Jugendlichen, insbesondere mit unseren Konfirmanden, weiter mit Leben zu füllen. Ziel ist es, dass die Quellenarbeit inklusive Archivierung der Dokumente sowie der erarbeiteten Inhalte und natürlich die Präsentation der Ergebnisse fachgerecht durchgeführt werden können.

Bei dieser Aufgabe brauchen wir professionelle Unterstützung, um förderfähige Ideen und Konzepte zu erarbeiten. Daran arbeiten wir momentan vor allen Dingen.

Zweitens nehmen wir unabhängig davon gerne historisches Arbeitsmaterial aus dem gesamten 20. Jahrhundert entgegen, um die zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus nach und nach mit Büchern, Dokumenten, Fotos und Briefen aus dieser Zeit zu bestücken. Das zur Verfügung gestellte historische Material lagert vorerst im Pfarramt der Kirchengemeinde bzw. im Archiv.

Zwei jüngst überreichte Dokumente für die zeitgeschichtliche Werkstatt:

- a) überreicht von MdL Adrian Mohr .
- b) Otersener Ehrentafel der Gefallenen des I. Weltkrieges; überreicht von Klaus Tietje, Neddenaverbergen, aus dem Nachlass von Herbert Böhling, Otersen.



- a) Auszug aus Kriegsbericht von Rudolf Rodewald, Bendingbustel, 16. April 1945, überliefert vom Enkel Adrian Mohr, 03. August 2015.

genommen war. Gleichzeitig wurden Phosphorgranaten angewandt, und in kurzer Zeit standen die Höfe von Heinrich Drewes, Heinrich Luttmann, H. Staggmann, Heinrich Diercks, Hermann Meins, Hermann Allemann, Hinrich Meinke, Hermann Wischmann, Hinrich Thies, sowie die Häuser der Familien Willi Hease, Hermann Helmke, Friedrich Fitzner, Witwe Willenbrock, Hinrich Kruse Nr. 4, Hinrich Kruse Nr. 33, Heinrich Brockmann, Familie Rodewald und Heinrich Beckmann in Flammen. Viele andere wurden beschädigt. Das Ausmaß der Brände und der weitere Beschuss durch Panzer und Artillerie machten jede Brandbekämpfung unmöglich. Hier mußte es noch einmal erlebt werden, was es heißt, einen totalen Krieg zu führen. So wurde die Zivilbevölkerung von den Panzern in direktem Beschuss an der Rettung lebensnotwendiger Dinge gehindert. Ich selbst war in meinem Elternhaus, mit Mutter und Geschwistern.

Es gab Tote und Verwundete unter Soldaten und Zivilisten. 18 Tote, 1 Dorfbewohner und 17 Soldaten wurden auf dem Friedhof begraben. Nun offenbarte sich der Menschen wahres Gesicht, Hilfsbereitschaft und beispielhafte Nachbarschaft auf der einen Seite, und vom Selbsterhaltungstrieb herkommender Hass und Rücksichtslosigkeit auf der anderen. Mutter und Geschwister hatte ich im Keller des Nachbarhauses untergebracht.

Da erkannte man dann auch auf der Gegenseite, wieviel Menschlichkeit, trotz dieser grausamen Kriegsführung noch lebendig war. So wurden die zurückgebliebenen Verwundeten sehr gut betreut und auch ärztlich versorgt. Auch dem zurückgebliebenen Sanitätspersonal wurden große Freiheiten eingeräumt. Es wurde den Sanitätssoldaten freigestellt, in Gefangenschaft zu gehen oder zur Truppe zurückzukehren. Ein Offiz., der sich für das Letztere entschied, wurde in der folgenden Nacht unter freiem Geleitz über die Frontlinien gebracht und kehrte zu seiner Kompanie zurück.





PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516**
www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de



☞ Gottesdienst am Buß- und Bettag, 18. November

Im vergangenen Jahr hat Pastor in Ruhe Christian Steinwede den Gottesdienst an Buß- und Bettag in Wittlohe zum letzten Mal geleitet. Es wird in diesem Jahr einen anderen Buß- und Bettagsgottesdienst geben. Die Überlegungen gehen in Richtung eines regionalen Gottesdienstes, zusammen mit der Kirchengemeinde Kirchlinteln. Das Ergebnis der Beratungen lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Wanderstabes allerdings noch nicht vor. *Entnehmen Sie bitte der Presse, die genaueren Informationen über diesen Gottesdienst.*



☞ Klimawandel führt zu Umdenken bei kirchlichen Prioritäten

Die letzte Synode der Hannoverschen Landeskirche hat im Mai 2015 ein Dokument verabschiedet, das sogenannte Aktenstück 38. In diesem Dokument wird der Kampf gegen den Klimawandel zum Kernauftrag christlicher Verkündigung gezählt. Hier ein Zitat aus dem wegweisenden Dokument der Hannoverschen Landeskirche:

Wir verstehen die Bewahrung von Gottes Schöpfung als kirchliche Kernaufgabe. „Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur.“
Charta Oecumenica

Aus der Gnade Gottes, der uns diese Schöpfung zur Bebauung und Freude anvertraut hat, erwächst für uns als Landeskirche der Auftrag eines verantwortlichen und nachhaltigen Umgangs mit Natur und Lebewesen. Der auf das Wohl der Schöpfungsgemeinschaft ausgerichtete Umgang mit unseren Ressourcen ist für uns daher eine Kernaufgabe in allen Bereichen des kirchlichen Lebens und Handelns.

Wir dürfen uns darüber freuen, dass wir als Kirchengemeinde mit der Initiative des Bäume-Pflanzens im **St.-Jakobi-Wald** lange vor Aktenstück 38 einen Weg beschritten haben, der diesen Teil christlicher Verantwortung unbedingt ernstnimmt.



Kinderkirchentag im Kirchenkreis

„Du bist einfach wunderbar!“ Kinder des Kirchenkreises feiern Kinderkirchentag



„Irgendwie anders“ und „Etwas“ entdecken miteinander: wir sind wunderbar gemacht!
Foto: Julia Schley

Einen ereignisreichen Kinderkirchentag erlebten am 20. Juni 2015 rund 110 Kinder aus dem ganzen Kirchenkreis zwischen dem Dom und der St.-Andreaskirche Verden.

„Du bist einfach wunderbar“ lautete das Thema, und „wunderbar“ waren auch die zahlreichen, an das Thema anknüpfenden Spiel, Bastel- und Aktionsstände, bei denen die Kinder nach einem schwungvollen Bühnenprogramm im Dom auf der Wiese aktiv werden konnten. Das von den Kindern begeistert angenommene Mitmachkonzert mit dem Kinderliedermacher Uwe Lal in der St.-Andreaskirche rundete den Nachmittag ab. Schon von weitem war der mit einem Zirkuszelt und Pavillons bunt ausgestattete Platz der Veranstaltung erkennbar. Wetterbedingt fand die Bühnenshow direkt im Dom statt – für viele Kinder sicherlich der erste Besuch in diesem beeindruckenden Gotteshaus. Alle Spiel- und Bastelaktionen konnten im An-

schluss wie geplant unter freiem Himmel stattfinden.

Zum Konzert mit Uwe Lal wechselten später alle in die St.-Andreaskirche, die der Künstler bereits ansprechend vorbereitet hatte.

Zur Stärkung trug ein buntes Buffet aus Kuchen- und Fingerfood bei, das bei allen reißenden Absatz fand.

Vielen Dank allen Spenderrinnen und Spendern!



Gemeinsam mit Cathrin Schley, die den Nachmittag moderierte, und der Live-Band, bestehend aus Jugendmitarbeitenden und Diakonen, die be-

Kinderkirchentag im Kirchenkreis



kannte Bewegungslieder anstimmte, erfuhren die Kinder, wie wundervoll und einfach toll Gott sie erschaffen hat, und mit welchen Gaben und Begabungen sie beschenkt worden sind.

Dabei lernten sie auch ein „irgendwie anders“ aussehendes Wesen kennen, das sich ebenfalls im Dom aufhielt. Die Kinder zeigten ganz praktisch, was sie konnten, z. B. riesige Seifenblasen machen, oder ganz hoch springen, oder ganz toll malen. Das „Irgendwie anders“ wollte es den Kindern unbedingt gleichtun, machte aber alles „irgendwie anders“ und war ein bisschen enttäuscht.

Erst in der Begegnung mit dem „Etwas“, das zufällig bei „Irgendwie anders“ vorbei kam, und noch ungewöhnlicher und anders erschien, merkten „Irgendwie anders“ und die Kinder,

dass es eben Unterschiede gibt und niemand genauso ist wie der andere, sondern einzigartig und auf seine eigene Weise wunderbar von Gott gemacht.

Geplant und durchgeführt haben diesen Kinderkirchentag die Regionaldiakone des Kreisjugenddienstes gemeinsam mit der Beauftragten für Kinder-

gottesdienstarbeit im Kirchenkreis Verden, Pastorin Cathrin Schley. Seit der regionalen Einsetzung der Diakone wird in den meisten Regionen des Kirchenkreises jährlich ein Kinderkirchentag veranstaltet. In diesem Jahr sollte er nun einmal wieder kirchenkreisweit stattfinden.

Die Mitarbeitenden der verschiedenen Kinderkirchen und Kindergottesdienste der Gemeinden waren eingeladen, sich mit Aktionsständen zu betei-



Alle Kinder waren von ihm begeistert: Uwe Lal animiert zum Mitmachen.

Foto: Julia Schley

gen oder sich in anderen Bereichen einzubringen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen, die an diesem Tag dazu beigetragen haben, dass es für die Kinder ein Nachmittag werden konnte, der lange in Erinnerung bleiben wird.



Werbung



ABSCHIED BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Natur-
und Seebestattungen

SILKE AHRENS
Eversener Straße 9
27308 Kirchlinteln
Tel. 04230 - 94 21 33
www.abschied-und-bestattung.de

SONDERANGEBOTE ab Lagerverkauf

Verden, Rudolf-Diesel-Straße 3
(neben Baustoffhandel Röhrs)

Wild-, Weide-,
Schaf-, Hundezaun



ab **0,60 €**
netto/lfm.

Z-Profil Stahlzaunpfosten

Neuware aus deutscher
und europäischer Produktion!

ab **4,70 €**
netto/Stck.

www.zaun-and-more.de
Abholtermin-Abstimmung
unter 0 42 31 - 96 11 93



Gasthaus zum Drommelbeek

Familie
Rosebrock-Heimsath
Verdener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Höfenaverbergen
Tele: 04238 - 244
04238 - 943175

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro
plus MwSt.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet
wie die **Kinder**, so werdet ihr nicht
ins **Himmelreich** kommen.

MATTHÄUS 18,3

Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden



Bereich Kirchlinteln · Tel. 04236 / 94127



Jutta Korte-Strassemeyer und
Monika Gatzke sind in der Diako-

Jutta Korte-Strassemeyer & Monika Gatzke

niestation Kirchlinteln die Spezialisten in der Wundversorgung.

Nach einer umfangreichen Ausbildung 2007 und regelmäßigen Fortbildungen unterstützen sie das gesamte Team mit ihrem Wissen.

Die Versorgung findet im häuslichen Umfeld und in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten statt.

Bei schlecht heilenden Wunden kann, nach Absprache mit dem Arzt, ein/e weitere/r Wundexpertin/te hinzugezogen werden.

Dadurch ist es möglich, ein breites Spektrum von Wunden **zu Hause** zu versorgen.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen jederzeit beratend zu allen Themen der häuslichen Pflege zur Seite. **Telefon 0 42 36 / 9 41 27.**



»Mieten Sie mich günstig!« Unser Kirchenbus mit acht Plätzen, inkl. Fahrer steht in erster Linie unserer Kirchengemeinde zur Verfügung. Auf Anfrage kann er gegen eine Kilometererstattung von 20 Cent, an Vereine und an Privatpersonen verliehen werden. Nach Benutzung muss der Bus vollgetankt wieder abgeliefert werden. Die Abrechnung erfolgt über den Kirchenkreis. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kirchenbüro Telefon 0 42 38 / 493.



!! Vorankündigung 2015 !!

Adventskonzert mit dem Walsroder Bläserkreis



Liebe Musikfreunde,
halten Sie sich schon jetzt folgenden Termin in Ihrem Kalender frei:

Sonnabend, 19. Dezember 2015, 18 Uhr.

An diesem Abend wird der Walsroder Bläserkreis das Kirchenschiff der St.-Jakobi-Kirche mit ihrem Klang erfüllen. Wir dürfen gespannt sein und uns schon jetzt auf einen musikalischen Hochgenuss freuen.

Dreizehn Spitzenmusiker haben sich derzeit im Bläserkreis vereint. Unter ihnen befinden sich drei bekannte Gesichter aus unserer Gemeinde. Das Trio hat nicht nur viele Jahre im Wittloher Posaunenchor mitgespielt, sondern alle haben auch die Chorleitung „unserer Posaunen“ innegehabt:

Ute Kracke, *vierte von rechts*: Als Ensemble-Mitglied und Trompeterin übernahm sie 2010, eigentlich nur übergangsweise, die Leitung des Bläserkreises. Aus der „Übergangszeit“ wurden, für die ehemalige Luttumerin, schließlich vier Jahre mit vielen erfolgreichen Konzerten.

Lennart Rübke, *zweiter von rechts*: Anfang des Jahres hat der ehemalige Neddener, als Landesposaunenwart für den Bezirk Lüneburg, die Führung des Chores von Ute Kracke übernommen.

Gabi Lohmann, *siebte von rechts*: Die Posaunistin aus Dörverden ist seit 2015 Ensemble-Mitglied im Walsroder Bläserkreis.

Wir freuen uns auf das musikalische Wiedersehen mit euch!



**Musikworkshop mit
KMD Wolfgang Teichmann
aus dem Michaeliskloster Hildesheim
am 23. und 24. April 2016**

*Dieses Wochenende bitte vormerken! Er kommt zu uns,
um einen neuen Zugang zur Musik zu ermöglichen:*

Wolfgang Teichmann, geb. 1952, Studium der Schulmusik, Kirchenmusik und Germanistik in Hannover, 1982 bis 1993 Studienrat mit den Fächern Musik und Deutsch am Paul-Gerhardt-Gymnasium Dassel, seit 1993 Dozent und Kirchenmusikdirektor in der Arbeitsstelle für Gottesdienst und Kirchenmusik Hannover. Schwerpunkte: Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminare im Bereich Kinderchor, Bandarbeit, Gospel etc.; Geschäftsführer der Initiative Jazz-Rock-Pop in der Kirche, landeskirchliche CD-Projekte „Querschnitt“, viele Musicals für Kinder und Jugendliche (www.tt-musicals.de) Leiter der Band Ephatha (Kirchenkreis Leine-Solling; www.ephatha.de).

Besuche der Gemeindeglieder

Der Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde besucht Gemeindeglieder ab dem 80. Lebensjahr. Pastor Timme gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde zum **80., 85., 90. Geburtstag** und in allen anschließenden Jahren. Darüber hinaus sind weitere Besuche durch den Besuchsdienst möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

Beachten Sie bitte, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen **nicht** aktiv.



Aus unserer Jakobi-Gemeinde

Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe

Montag	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe <i>Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum <i>Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73</i>
	20.00 – 21.30 Uhr	Jakobi-Chor <i>Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76</i>
Dienstag	10.00 – 11.00 Uhr	Mutter- und Kind-Krabbelgruppe
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
	19.30 Uhr	KiWi-Gesprächskreis jeden zweiten Dienstag im Monat, abwechselnd mit Kirchlinteln
Mittwoch	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe <i>Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71</i>
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	15.00 – 17.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen (mtl., jeden 4. Mittwoch) <i>Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36</i>
	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (jeden 2. Mittwoch)
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Neubürger-Besuchsdienstgruppe (alle zwei Monate am 2. Mittwoch)
Donnerstag	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (jeden 2. Donnerstag)
Sonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle
	18.00 Uhr	Um sechs bei Jakob (monatlich)

Unsere Gottesdienste



04.10.	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Einweihung Parkplatz mit Flötengruppe und Kirchenkaffee	10.00 h	Wittlohe
---------------	---	----------------	-----------------

11.10.	T Gottesdienst	10.00 h	Wittlohe
18.10.	Gottesdienst mit Lektorin Anke Göbbert	10.00 h	Wittlohe
25.10.	Gottesdienst	10.00 h	Armsen

01.11.	„Um sechs bei Jakob“	18.00 h	Wittlohe
---------------	-----------------------------	----------------	-----------------

06.11.	KiWi-KU-Freizeit, Nachgottesdienst	19.00 h	Wittlohe
---------------	---	----------------	-----------------

07.11.	T Taufgottesdienst	16.00 h	Wittlohe
08.11.	AM Gottesdienst	10.00 h	Nedden

14.11.	Andacht zum 6. Pflanztag im St.-Jakobi-Wald	15.00 h	Wittlohe
---------------	--	----------------	-----------------

15.11.	Gottesdienste zum Volkstrauertag	9.00 h	Armsen
		10.00 h	Wittlohe
		13.30 h	Hohen

18.11.	Regionaler GD zum Buß- und Bettag	19.00 h	
	<i>Ort des Gottesdienstes wird noch festgelegt!</i>		

22.11.	AM Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen, <i>mit Flötengruppe</i>	10.00 h	Wittlohe
--------	--	---------	----------

29.11.	Familienkirche am 1. Advent	10.00 h	Wittlohe
--------	-----------------------------	---------	----------

06.12.	„Um sechs bei Jakob“ am 2. Advent	18.00 h	Wittlohe
---------------	--	----------------	-----------------

12.12.	T Taufgottesdienst	16.00 h	Wittlohe
--------	--------------------	---------	----------

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form
